

Arbeitskreis Chemo- und Biosensoren der GDCh-Fachgruppe Analytische Chemie Jahresbericht 2024

Der Arbeitskreis Chemo- und Biosensoren hatte 2024 ein erfolgreiches arbeitsreiches Jahr mit einigen Veränderungen. Das Jahr endet mit einem weinenden und einem lachenden Auge: dem Ausscheiden von Frau Prof. Bäumner und Herrn Prof. Lisdat aus dem Vorstand des Arbeitskreises nach 8 Jahren tatkräftiger ehrenamtlicher Mitarbeit – und der Wahl eines neuen Vorstandes, der sicherlich neue spannende Anstöße für den Arbeitskreis für die nächsten Jahre geben kann.

(1) Vorbereitung des 5th European BioSensor Symposium 2025 in Taragona

Nach der erfolgreichen Durchführung des 4th EBS in Aachen 2023 wurde in 2024 mit der Vorbereitung des nächsten Biosensorsymposiums in Spanien unter Leitung von Prof. Plilar Marco begonnen.

Dies beinhaltete zu allererst eine teilweise Erneuerung des wissenschaftlichen Komitees. Hier wurden Vorschläge eingesammelt und bewertet und final 5 neue Wissenschaftler in das Komitee berufen. Es wurde zudem diskutiert wie mit ausscheidenden Mitgliedern umgegangen werden sollte, insbesondere wenn sie sich um diese Konferenzserie verdient gemacht haben. So wurden 2024 Prof. Frieder Scheller sowie Prof. Serge Cosnier zu „Honorary Members“ des Komitees ernannt. Die Zusammensetzung des wissenschaftlichen Komitees wurde zudem auch auf der zentralen Webseite der GDCh veröffentlicht.

Weiterhin wurde das internationale Organisationskomitee für das 5th EBS zusammengestellt und das Komitee hat seine Arbeit aufgenommen. Zudem wurden Vorschläge für Plenaries und Keynote Speaker im wissenschaftlichen Komitee gesammelt und durch das Organisationskomitee priorisiert und die Einladungen verschickt. Die Webseite der Konferenz wurde ebenfalls eingerichtet.

Um die Zukunft der Konferenz zu sichern, wurde nach möglichen Kandidaten für die Ausrichtung des übernächsten Biosensorsymposiums in 2027 gesucht. Hier wurde von Seiten rumänischer Wissenschaftler unter Leitung von Prof. C. Christea ein Vorschlag vorgelegt, der nach Diskussion im wissenschaftlichen Komitee akzeptiert wurde. In der Vorbereitung wird der Arbeitskreis auch wieder voll integriert sein. Damit ist die mittelfristige Perspektive der Konferenzserie gesichert.

(2) Kooperationen mit anderen Arbeitskreisen in der GDCh

2024 wurde von der GDCh – zusammen mit anderen Fachgesellschaften – die Tagung „Electrochemistry“ organisiert. Hier ist der AK im wissenschaftlichen Komitee der Konferenz vertreten und hat sensorische Aspekte in den Themenblöcken Elektroanalytik sowie Bioelektrochemie eingebunden. Die Konferenz fand erfolgreich im September in Braunschweig statt.

(3) Mitgliederversammlung

Im März wurde eine Mitgliederversammlung des Arbeitskreises im online-Format durchgeführt. Es nahm leider nur eine minimale Anzahl an Mitgliedern des AK teil. Für die nächste Mitgliederversammlung – vermutlich in Präsenz – hofft der Vorstand auf eine zahlreichere Teilnahme.

(4) Neue Arbeitsrichtlinien

Anfang des Jahres 2024 wurden an die Vorlage der GDCh angepasste Arbeitsrichtlinien verfasst, den Mitgliedern präsentiert und schließlich einstimmig angenommen. Die Wahl erfolgte mittels Video-Konferenz. Der AK-Vorstand wünscht sich für künftige derartige Veranstaltungen eine größere Beteiligung der Mitglieder.

(5) Kooperation mit anderen Fachgesellschaften

Es existiert eine langjährige Kooperation des Arbeitskreises mit der Dechema im Bereich der Organisation des Dresdner Sensorsymposiums. Es ist 2024 die 17. Tagung dieser Konferenzserie und sie findet im November in Dresden statt. Chemo- und Biosensoren haben dort einen festen Platz, auch wenn der Grundansatz sehr interdisziplinär ist. Besonderes Kennzeichen ist die starke Verbindung zur Industrie, die sich nicht nur im Komitee der Tagung bemerkbar macht, sondern auch in den Beiträgen auf der Konferenz. Auch hier geht es verstärkt um Nachwuchsförderung und die Möglichkeit, den Nachwuchswissenschaftlern eine Plattform zum Erfahrungsaustausch zu bieten. Dies wird insbesondere durch reservierte Vortragsslots, die Postersession sowie Kurzvorträge junger Wissenschaftler bzw. Studenten gefördert.

(6) Analytica Conference 2024

Aus Terminkonfliktgründen, bzw. krankheitsbedingt konnte der AK Vorstand an der diesjährigen Analytica Conference nicht persönlich teilnehmen. Prof. Günter Gauglitz organisierte auch dieses Mal wieder hervorragende Sessions zum Thema CBS.

(7) Erweiterte Vorstandssitzung

Am 13./14. November 2024 fand die jährliche Sitzung des erweiterten Fachgruppenvorstandes statt. Dieses Jahr wurde der AK von Herrn Steiner vertreten.

(8) Wahl eines neuen Arbeitskreisvorstandes

Im November 2024 fand die Wahl des neuen AK Vorstandes statt. Dieser löst nach 4 Jahren den aktuellen Vorstand – Prof. Antje Bäumner, Prof. Fred Lisdat, Dr. Mark-Steven Steiner – ab. Da sich Frau Prof. Bäumner und Herr Prof. Lisdat schon zum zweiten Mal als Vorstände zur Verfügung gestellt haben, wird sich der neue Vorstand zumindest z.T. neu aufstellen. Der Arbeitskreis dankt Frau Prof. Bäumner und Herrn Prof. Lisdat für ihre jahrelange tatkräftige ehrenamtliche Mitarbeit und Repräsentation des Arbeitskreises nach außen. Wir hoffen weiterhin auf ihre Unterstützung und eine gute Zusammenarbeit.

Ausblick

- Im Rahmen der Anakon 2025 in Leipzig findet die nächste Mitgliederversammlung statt. Eine entsprechende Information wird rechtzeitig an die Mitglieder gesendet.
- Im Januar 2025 wird sich der neugewählte Vorstand formieren und seine Arbeit für die nächste Periode aufnehmen. In diesem Zuge wird dem Fachgruppenvorstand auch ein Arbeitsprogramm vorgelegt.
- Die nächste Sitzung des erweiterten Fachgruppenvorstands steht im November 2025 an der BAM in Berlin an.
- Der Arbeitskreis ist aufgerufen, für das Mitteilungsblatt 02/2025 ein Editorial zu verfassen. Der neue Vorstand wird dies entsprechend koordinieren.

Antje Bäumner, Fred Lisdat, Mark-Steven Steiner